

Ausgabe Oktober 2016

Liebe Leser_innen unseres Newsletters,
wir haben uns daran gemacht, den Newsletter umzugestalten. In dieser Ausgabe findet ihr eine neue inhaltliche Aufteilung. Künftig wollen wir uns v.a. auf Informationen aus der Jugend(verbands)arbeit (im weitesten Sinne) aus Potsdam konzentrieren, Euch aber auch mit aktuellen (eher einfach zu handhabbaren) Fördermöglichkeiten für Eure Projekte versorgen. Wenn Ihr weiter mit Infos aus Brandenburg und darüber hinaus versorgt werden wollt, empfehlen wir Euch den Newsletter vom Landesjugendring Brandenburg (Abonnement [hier](#)). Außerdem werden wir auch das Layout überarbeiten - darauf könnt ihr Euch in einer der nächsten Ausgaben freuen!
Katja Altenburg

PS: Eine Info fehlt? Newsletter abbestellen? Dann Mail an newsletter@madstop.de.

Aus dem Inhalt:

- [1. Aktuelles aus dem SJR, KiJu-Büro & Co](#)
 - [2. Aktuelles aus den SJR-Mitgliedsvereinen](#)
 - [3. News aus Potsdam](#)
 - [3.1 Aktuelles aus dem Jugendhilfeausschuss vom 22.09.2016](#)
 - [3.2 Veranstaltungen / Fortbildungen u.ä.](#)
 - [3.3 Stellenausschreibungen](#)
 - [4. Wettbewerbe & Förderungen](#)
-

1. Aktuelles aus dem SJR, KiJu-Büro & Co

Zukunft Jugendarbeit- Kinder- und Jugendbeteiligung

Die AG Jugendförderung (AG JuFö) ist auf dem Weg, mit den Akteuren der Potsdamer Jugend(sozial)arbeit gemeinsame Ideen und Konzepte zu entwickeln, wie sich die Arbeit in Anbetracht aktueller Herausforderungen weiterentwickeln kann. Mehr Infos unter: <http://sjr-potsdam.de/jugendsozialarbeit/>. Neben dem intensiven Austausch der Mitarbeitenden ist ein wichtiger Teil in diesem Prozess die **Beteiligung von Kindern und Jugendlichen zwischen 8 und 26 Jahren**. Dieses Vorhaben wird vom Kinder- und Jugendbüro koordiniert. Zur direkten Beteiligung der Kinder und Jugendlichen wurde von der AG JuFö ein Fragebogen entwickelt. Den Fragebogen gibt es in zwei Varianten: **1. als Online-Befragung, welche bis 31.10.16 läuft** oder **2. als Papier-Version**. Die ausgefüllten Fragebögen **bitte bis spätestens 04.11.16 an info@kijubuero-potsdam.de zurücksenden**.

Skaten in Potsdam - Aber wo?

Die Eigeninitiative junger Skater*innen am Rande des Babelsberger Parks diesen Sommer verwundert kaum. - Sie ist Ausdruck fehlender Möglichkeiten in Potsdam dem Rollsport nachgehen zu können. Eine neue Skaterhalle - um eben auch in den Wintermonaten dem Hobby nachgehen zu können - ist seit Jahren ein ungelöstes Problem auf der politischen Agenda. Aber auch sonst sind die Skatespots in der Stadt in die Jahre gekommen und wurden kaum unter Beteiligung der Expert*innen - nämlich den Nutzer*innen - erbaut und sind somit oftmals nicht funktional. Zusammen mit dem Jugendclub jwd (Lindenpark), Wildwuchs Streetwork und natürlich den Rollsportler*innen haben wir uns die aktuelle Situation der Potsdamer Skatespots angesehen und in einem Workshop überlegt, an welcher Stelle es am meisten Sinn machen würde, die Fläche zu überarbeiten bzw. zu ergänzen. Herauskam hierbei, dass der E-Park in der Friedrich-List-Str. und ein Track fürs Roller Derby, sowie natürlich weiterhin Möglichkeiten auch im Winter seinem Sport nachgehen zu können, Priorität haben. Wir werden jetzt daran gehen, diese Ergebnisse weiterzutragen und uns dafür stark machen, dass hier etwas passiert!

Nadine – neue FSJ'lerin im SJR seit dem 01.09.2016

Ich bin Nadine, die neue FSJ'lerin des Stadtjugendring Potsdam e.V. seit dem 1. September. In meinem Freiwilligen Sozialen Jahr möchte ich viele praktische Erfahrungen in dem Bereich Soziale Arbeit sammeln und schauen, ob mir beispielsweise die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegt und mir Spaß macht. Dies hat sich bereits bei dem Projekt „Stadt der Kinder“ gezeigt, bei dem ich mit Vorfreude nächstes Jahr wieder mitmachen werde. Besonders gern begleite ich das KiJu-Büro bei seinen Vorbereitungen und Durchführungen von Projekten und Workshops. Zu meiner Arbeit gehört außerdem auch die Öffentlichkeitsarbeit, die mich bis jetzt sehr interessiert, da ich dadurch mehr über Potsdam und die Prozesse in der Jugendarbeit mitbekomme. Ich freue mich auf alle weiteren neuen Erfahrungen, die ich bei dem Stadtjugendring in meinem FSJ sammeln werde.

SJR - Rückblick



PDM Concrete-Battle 2016 mit breakLife PDM

Auch das diesjährige PDM Concrete-Battle, welches am 19.08.2016 auf unserer Aktionsfläche - dem BASSI - stattfand, war ein voller Erfolg. Bei bestem Sommerwetter ging es ab 15:00 los. Entweder man versuchte sich selbst in einem der zahlreichen Angebote (Break-Sessions, Slacklines, Graffiti-Sketch-Battle...) oder man genoss ab 16:00 die Battles. Zunächst starteten die Newcomer*innen in 2 vs. 2 Battles, bevor dann die Profis im 1 vs 1 Battle auf blankem Asphalt ihr Können unter Beweis stellten. Die neuen Asphaltmeister 2016 sind: Black & Yellow sowie Denys Romanov. Herzlichen Glückwunsch! Anschließend klang der Abend bei besten Sommerrhythmen von Trypical Cumbia (Kopenhagen) aus.

Im Vorfeld des Battles fanden bereits die gesamte Woche davor diverse Workshops statt: Stadt-Buildering, Parkour, Graffiti und natürlich Breakdance konnten ausprobiert werden.

Herzlichen Dank an all die wunderbaren Menschen, welche dieses magische Ereignis möglich gemacht haben. Wir bedanken uns bei den vielen Gästen, die für eine unglaublich ausgelassene & positive Stimmung gesorgt haben. Und natürlich bei der Landeshauptstadt Potsdam, die durch ihre finanzielle Förderung das Event ermöglicht hat!

breakLife PDM - Wettbewerb "Für Potsdam"

breakLife PDM ist eine Jugendinitiative unter dem Dach des Stadtjugendrings, in der verschiedene Gruppen der Potsdamer Breakdance-Szene lose organisiert sind. Um das Engagement der jungen Breakdancer*innen weiter zu befördern, haben wir an dem Wettbewerb "Für Potsdam" teilgenommen. Mit 396 Stimmen konnten wir den vierten Platz erreichen und freuen uns über ein Preisgeld von 1.500 Euro für das Projekt! Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Kampagne des LJR Brandenburg e.V. am 27.09.2016: JUFOPOLI - Jugend fordert politisches Handeln

Am 27.09. fand die Aktion "JUFOPOLI - Jugend fordert politisches Handeln" vom Landesjugendring Brandenburg statt. Zum Start der Haushaltsverhandlungen im Landtag hat der LJR hat zusammen mit seinen Mitgliedern - zu denen auch wir als SJR Potsdam gehören - auf das eine oder andere (finanzielle) Problem der Jugendverbände und Stadt- und Kreisjugendringe hingewiesen.

Im SJR-Team spielten wir mit der Singschule Babelsberg und Marie-Luise von Halem (Landtagsabgeordnete für die Grünen) im Ententeam. Unsere Intonation von "Wake me up before you go go" wird allen Beteiligten sicher für immer im Gedächtnis bleiben ;-)

Leitbild der LHP: SJR-Antrag wurde angenommen!

Am 14. September wurde das Leitbild der Stadt Potsdam nun von den Stadtverordneten beschlossen. Wir freuen uns, dass unser Votum eingeflossen ist und sich Potsdam nun im Leitbild explizit dazu bekennt, eine Kinder- und jugendfreundliche Stadt zu sein. Mehr Infos sowie das Leitbild [hier](#).

Kinder- und Jugendbüro

"Und was machst du so im Park?"

Die Potsdamer Welterbeparks Sanssouci, Babelsberg und der Neue Garten sind wichtige Orte für Kinder und Jugendliche. Deshalb werden gerade auch Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 15 Jahren durch uns zu ihrer Nutzung der Parks befragt. Hintergrund der Umfrage ist, dass die Stadt Potsdam mit der Stiftung „Preußische

Schlösser und Gärten“ über die zukünftige Nutzung der Parks beraten will und dafür die Meinung der Bürger_innen einbeziehen möchte. Damit auch die jungen Potsdamer_innen eine Stimme bekommen, nimmt an der Umfrage unter <https://egov.potsdam.de/umfrage/l/park2016> bis zum 04.11. teil oder nutzt die Fragebögen in Papierform unter http://sjr-potsdam.de/2016/09/und-was-machst-du-so-im-park/#post_anchor. Die Ergebnisse der Umfrage werden voraussichtlich im Dezember 2016 zusammen mit denen der Bürgerumfrage veröffentlicht.

Kreisschülerrat Potsdam

Der Vorstand des Kreisschülerrates Potsdam traf sich am 20. September 2016 zur ersten Sitzung im neuen Schuljahr. Das erste gemeinsame Treffen wird am 08. November 2016 im Rahmen der Regionalkonferenz des Landesschülerrates Brandenburg im Bertha-von-Suttner-Gymnasium in Babelsberg stattfinden. Also liebe Schulen, für alle, die es bisher noch nicht geschafft haben, bitte fleißig alle Ämter nachwählen und Ihre Vertreter_innen zum KSR entsenden!

Schülerrat in der Fröbelschule

Wir haben die Fröbelschule Potsdam bei ihrer ersten Sitzung mit dem neu gewählten Schülerrat der Schule unterstützt. Ende September haben wir in einem kleinen Workshop spielerisch die Rechte und Pflichten von Klassensprecher_innen erarbeitet, gemeinsam überlegt, wie die Klassensprecher_innen in der Schule bekannter gemacht und wie die Ideen, Wünsche und Sorgen der anderen Schüler_innen gesammelt werden können.

Kinderwerkstatt "Traumspielplatz" bei der Karl Marx WG

Am 05.11.2016 von 10 bis 14 Uhr findet die nächste offene Mitglieder-Werkstatt der Wohnungsgenossenschaft „Karl Marx“ in der Wissenschaftsetage des Bildungsforums statt. In einer der Arbeitsgruppen können Kinder Ideen für die zukünftige Gestaltung der genossenschaftseigenen Spielplätze entwickeln. Wir werden dabei methodisch unterstützen und den Workshop begleiten. Interessierte Kinder von 6 bis 12 Jahren (Mitglieder der „Karl Marx“) sind herzlich eingeladen. Mehr Infos unter <http://www.wgkarlmarx.de/media/0000002440.pdf>

Kinderrechte-Filmfestival 2016

Es geht wieder los! Im Herbst sind wieder Kinderrechte- und Filmworkshops für die 4.-6. Klassen im Rahmen des Kinderrechte-Filmfestivals 2016 geplant. Brandenburger Klassen, Willkommensklassen, Flüchtlings- und Jugendeinrichtungen können sich ab sofort bewerben. Kinder setzen sich dabei mit ihren Rechten auseinander und machen diese in Kurzfilmen sichtbar. Das diesjährige Schwerpunktthema lautet "Diversität". Nähere Infos zur Anmeldung unter <http://kinderrechte-filmfestival.de/>

"Markt der Möglichkeiten" im Bertha-von-Suttner-Gymnasium Babelsberg

Am 13.10.16 findet von 10 bis 12 Uhr ein "Markt der Möglichkeiten" im Bertha-von-Suttner-Gymnasium in Babelsberg statt. Dabei geht es um die Verbesserung der Kooperation zwischen Schule und Jugendhilfe. Alle in Babelsberg und Zentrum-Ost tätigen freien Träger der Jugendhilfe können dort ihre Arbeit vorstellen - in Hinblick auf Kooperationsmöglichkeiten mit den in diesem Gebiet ansässigen Schulen. Interessierte Schulleiter_innen, Lehrer_innen und Schüler_innen können sich an diesem Vormittag über mögliche Angebote für ihre Schulen informieren.

Siegelverfahren „Kinderfreundliche Kommune“ in Potsdam

Aktuell befindet sich der Aktionsplan mit ca. 30 Maßnahmen für ein kinderfreundlicheres Potsdam in der Endabstimmung mit den unterschiedlichsten Verwaltungsbereichen. Hier geht es beispielsweise um die Themen Öffnung von Schulhöfen am Nachmittag, Schaffung einer/s Kinder- und Jugendbeauftragten, mehr Beteiligung bei Planung des ÖPNV, die Einrichtung eines Kinder- und Jugendbudgets und eine bessere strukturelle Verankerung von Beteiligung.

Plantage

Nach der umfassenden Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen des Wettbewerbs zur Plantage ("Glockenspielplatz") und der Auswahl des Siegerentwurfs, welcher neben den Anforderungen für den Schulsport auch viele Wünsche in Sachen Spiel- und Sportmöglichkeiten enthält, wurde die genaue Planung der Grünfläche nun an die beteiligten Kinder zurückgemeldet. Im nächsten Sommer sollen die Baumaßnahmen beginnen.

2. Aktuelles aus den SJR-Mitgliedsvereinen

“Alanen” - Pfadfinder*innen Potsdam mit dem Brandenburger Ehrenamtspreis ausgezeichnet

Yvonne Rose (18 Jahre) und Max Jeutner (19 Jahre) leiten in Potsdam Pfadfindergruppen und wurden nun für dieses Engagement mit dem Brandenburger Ehrenamtspreis ausgezeichnet. Um die 50 jungen Leute treffen sich derzeit in den verschiedenen Pfadfindergruppen in Babelsberg im Alter von sieben bis 19 Jahren. Mit zunehmenden Alter übernehmen die Jugendlichen immer mehr Verantwortung bis sie dann - wie Yvonne und Max - die Gruppen selbst anleiten und das Drumherum wie bspw. Die Organisation der Fahrten übernehmen. Das ist wirklich ein großartiges, selbstorganisiertes Engagement! - Herzlichen Glückwunsch zum wohlverdienten Preis!

AWO Bezirksverband Potsdam e.V.: “Schatztruhe” benötigt Sachspenden und ehrenamtliche Unterstützung

Der Spenden- und Tauschladen “Schatztruhe” im Schlaatz unterstützt bedürftige Menschen mit alltags- und hauswirtschaftlichen Gegenständen. Es werden Spenden angenommen, geprüft, gegebenenfalls repariert und aufgewertet. Jeder Bedürftige kann sich Kleidungsstücke abholen, es können aber auch Sachen getauscht werden. Die Schatztruhe freut sich jederzeit über Spenden - v.a. Kinderbekleidung für Kinder jeden Alters werden dringend benötigt. Außerdem wird immer ehrenamtliche Unterstützung für die Arbeit in der Schatztruhe benötigt!

Kontakt: schatztruhe@awo-potsdam.de // Tel.: 0800 0738151 (kostenlose Sachspenden-Hotline)

Öffnungszeiten Schatztruhe: Dienstag und Donnerstag von 10:30 - 15:30 Uhr // Mittwoch von 13:00 - 18:00 Uhr

Chill out e.V. - Jugendclub OstbloQ - Ferienangebote

[Humboldtring 19, Zentrum Ost]

1. JUGENDZEITUNG in Zentrum Ost vom 17.-21.10.2016

...mit Euren Texten, Worten, Ideen und Bildern.

für 10 Jugendliche (13 bis 16 Jahre)

€ 15,- Kostenbeteiligung

Anmeldung / Infos: club@chillout-pdm.de | 0177-705.9124

2. HIP-HOP-WOCHE in Zentrum Ost vom 26.-28.10.2016

Graffiti für Profis & Anfänger, Mucke von der “TaktArtLounge”, Breaken mit den “Kaputtmachern” und “Kidz mit Style”

Free 4 All - umsonst & draußen - Grillen, Cocktails, Einschreiben für neue DJ- & Breakdance-Kurse

fjs - Medienwerkstatt Potsdam

3. Potsdamer Eltern-Medien-Tag #PEM16

Sonntag, 16.10.2016, 14-18 Uhr, Treffpunkt Freizeit

Ein abwechslungsreicher Sonntagnachmittag für die ganze Familie. Gemeinsam Spielen, gemeinsam Lernen, gemeinsam Spaß erleben. Apps und Streetgames testen, Spiele spielen und programmieren, quizzten. Kommt vorbei. Kein Eintritt. Keine Anmeldung. Workshopzeit: 15 bis 17 Uhr

Programminfos unter: <http://medienwerkstatt-potsdam.de/events/potsdamer-eltern-medien-tag/>

Eine Veranstaltung im Rahmen der #CodeWeek in Kooperation mit dem Treffpunkt Freizeit und dem Spielladen #Galadriel. Der #PEM16 wird gefördert von der Landeshauptstadt #Potsdam.

Bau deine eigene Website!

19.-20.10.2016, 10-16 Uhr, Medienwerkstatt Potsdam, 20 €, für Jungen im Alter von 12-17 Jahren

Eine eigene Website bauen? Ist doch easy!

In diesem Ferienangebot speziell für Jungen lernst Du, wie Du relativ einfach eine eigene Website baust, Dir ein Thema erstellst, Plugins installierst und verwaltest, mit Fotos und Videos umgehst und vieles mehr.

Inhalt:

- Struktur und Aufbau der eigenen Seite – Rechte an Bild, Video und Text
- HTML, PHP und CSS
- CMS WordPress / Facts

- FTP Datenbanken, Domain – Installation von WordPress – Arbeiten mit Themen
- Erstellen von Blogs
- Einbinden von Plug-Ins

Anmeldung: <http://medienwerkstatt-potsdam.de/events/workshop-wordpress-fuer-jungen-f5-2016/>

Paragraph 13 e.V: Ausstellungseröffnung "Bunte Hühner" - eine Schule bekennt Farbe

Am Mittwoch, dem 12.10.2016 findet um 17 Uhr im Gemeindezentrum in Stahnsdorf unsere Foto- und Skulpturenausstellungseröffnung zum Thema: "Bunte Hühner" - eine Schule bekennt Farbe statt. Diese Ausstellung ist das Ergebnis eines Projektes zur Förderung der gegenseitigen Toleranz und Akzeptanz einheimischer SchülerInnen und den neuen SchülerInnen mit Migrationshintergrund der Heinrich Zille Grundschule in Stahnsdorf. Ihr seid herzlich eingeladen, euch unsere Foto- und Skulpturenausstellung an zu schauen und euch ein Bild des wundervollen Schaffensprozesses dieses Projektes zu machen. Den intensivsten Eindruck von diesem Projekt gewinnt ihr jedoch beim Betrachten der slideshow, die Albrecht Lehrmann für uns erstellt hat: [You Tube](#)

3. News aus Potsdam

3.1 Aktuelles aus dem Jugendhilfeausschuss vom 22.09.2016

(mit freundlicher Genehmigung von Thomas Liebe, Treffpunkt Fahrland e.V.)

Nach der persönlichen Vorstellung des neuen Beigeordneten Herrn Schubert informierte das Jugendamt über:

- die in Potsdam betreuten 108 unbegleiteten minderjährigen Ausländer*innen (**uma**), die derzeit vorrangig aus Afrika über Italien zu uns kommen,
- die Fortführung des von der Bertelsmannstiftung empfohlenen **Kitadialogs**, dem sich das Ministerium angenommen hat,
- der voraussichtlichen **Reform des SGB VIII**, welche in zwei Schritten zum 1.1.17 und 1.1.22 vom Bund in die Wege geleitet wird,
- den **Erziehungshilfetag** am 28.+29.September in Cottbus, an welchem der öffentliche und freie Träger Potsdams teilnimmt,

Für den Unterausschuss Jugendhilfeplanung (UA) berichtete Thomas Liebe über dessen Beratung zum Stand der Umsetzung der Leistungs- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen der Kinder und Jugendclubs (LQEV). Hierzu wird die Trägerkonferenz am 01.12.2016 gewiss förderlich für den weiteren Prozess sein und auch hier im JHA ausgewertet werden. Auf Anfrage benannte ich als TOP für unsere Oktobersitzung den ersten Aufruf des Themas (Arbeitstitel) „Sozialraumplanung „versus“ Vorbereitung JH-Plan 2019 ff“ .

Für die AG Kita berichtete Frau Frenkler über deren Beratung zur Gründung des Potsdamer Elternbeirates, über die schwieriger werdende Situation von Kitas mit Problemlagen Personal zu finden und zu halten und ein angestrebtes Modellprojekt dazu sowie über die Arbeit an der Kita-Finanzierungsrichtlinie.

Herr Ströber berichtete über die Arbeit der AG HzE, deren Bemühen, die Verhandlungskultur mit der Verwaltung zu verbessern, und dass die Verhandlungen zur Finanzierung der insofern erfahrenen Fachkräfte Kinderschutz (INSOFA) mit der Verwaltung aus Trägersicht gescheitert sind und sich nunmehr die Schiedsstelle mit der Situation befassen will.

Frau Borg berichtete für die AG Jugendförderung über deren Angebot, an der Erarbeitung der Richtlinie zum Förderprogramm PLUS mitzuwirken und deren Annahme, dass dieses Programm ab Januar 2017 gilt (was verneint wurde - erst ab Schuljahr 17/18); über den veröffentlichten Fragebogen zu Kinderinteressen der AG JuFö (koordiniert vom KiJu-Büro) und zum Votum der AG, dass die Suchtprävention im Bereich der Jugendhilfe statt Gesundheit bleiben möge.

Für die REG AG II berichtete Frau Schmidt-Fuchs über die Nachwahl von Herrn Lutz Küken zum Vorsitzenden und von Herrn Robert Müller zum Stellvertreter sowie über den auf den 23.03.17 verlegten Fachtag Kinderschutz.

Abschließend zu den Berichten nahm Herr Papadopoulos für die REG AG III das Wort und mahnte die frühzeitige Beteiligung lt. Jugendhilfeplan zur Erstellung des neuen Planes an und bewertete die bisher genutzte Matrix zu Evaluation als nicht wirklich hilfreich. Zudem sei es empfehlenswert, einen allgemeinen Plan und eine sozialräumliche Komponente anzudenken.

Der TOP Suchtprävention offenbarte in der Diskussion mit dem FB 38 (Gesundheit), dass die Vorbereitung der zwingend nötigen Ausschreibung sehr unglücklich verlief. Die große Verärgerung drückten viele JHA-Mitglieder

sehr klar aus und auch deren Bedenken, dass jugendhilferelevante Themen durch die Verlagerung des Aufgabengebietes unter die Räder kommen könnten. Herr Schubert sicherte zu, sich des Problems noch eingehender anzunehmen und bewertete den bisherigen Prozess ebenfalls als nicht angemessen hinsichtlich der zu berücksichtigenden Rolle des JHA. Herr Kolesnyk orientierte auf die Oktobersitzung des JHA, in die ein nötiger Antrag zum o.g. Thema von der TO her aufgenommen sein wird. Eventuell zu überbrückende Zeiträume würden mit einer freihändigen Vergabe abgesichert werden.

Durch einen zielführenden Änderungsvorschlag zur „Richtlinie Entgelte HzE....“, den Frau Frehse-Sevran einbrachte und dem der Amtsleiter zustimmte, wurde der Konflikt zwischen den freien Trägern und der Verwaltung beigelegt und die Richtlinie angenommen.

Die lt. TO folgenden Vorlagen wurden z.T. mit geringfügigen Änderungen angenommen.

3.2 Veranstaltungen / Fortbildungen u.ä.

Herbstfest im Treffpunkt Freizeit am 09.10.2016, 15-18:00 Uhr

Kinder- und Familienfest, Mitmachstände und großer Kindersachenflohmarkt

Bei einem bunten herbstlichen Rahmenprogramm mit Kreativ- und Aktionsständen laden wir ein, die Gruppen und Angebote für alle Generationen im Treffpunkt Freizeit kennen zu lernen.

Neben dem Marktplatz im Außengelände gibt es Präsentationen in den Räumen, ein Kinderfest und ein Bühnenprogramm. Auf dem Flohmarkt kann jeder nach Kinderkram für den Herbst und Winter stöbern.

Eintritt frei! Bei Regen finden alle Angebote in den Räumen des Treffpunkt Freizeit statt.

Weitere Informationen www.treffpunktfreizeit.de

Fachtag "Jugendschutz als kommunale Aufgabe" am 11.10.2016

Die Veranstaltung soll Aufgaben, die sich aus den gesetzlichen Bestimmungen ergeben, und neue Herausforderungen thematisieren. Im Sinne einer nachhaltigen Prävention möchten wir Möglichkeiten ansprechen, wie Vernetzung zwischen den Schnittstellen Jugendamt, Polizei und Ordnungsamt in der kommunalen Praxis gut funktionieren kann und welche Möglichkeiten der Prävention im erzieherischen Jugendschutz bestehen.

Weitere Informationen zum Fachtag können [hier](#) eingesehen werden.

"Medienkompetenz stärkt Brandenburg" am 12.10.2016

Bereits zum 5. Mal richtet der Imb – Landesfachverband Medienbildung Brandenburg die Netzwerktagung „Medienkompetenz stärkt Brandenburg“ aus, in diesem Jahr am 12. Oktober 2016 in Kooperation mit der Fachhochschule Potsdam. Die Veranstaltung ist Teil der gleichnamigen Landesinitiative des Bildungsministeriums in Zusammenarbeit mit der Medienanstalt Berlin-Brandenburg. Thema diesmal: „Der digitalen Spaltung begegnen. Chancen der Digitalisierung für alle nutzbar machen“. [Mehr](#)

Tagung "Partizipation - Bedingungen für die Etablierung einer guten Beteiligungskultur" am 13.10.2016

Am 13.10.2016 veranstaltet die Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg in Potsdam die Tagung zum Thema "Partizipation - Bedingungen für die Etablierung einer guten Beteiligungskultur". Im Rahmen dieser ganztägigen Tagung werden Themen und Workshops im Rahmen einer neuen Beteiligungskultur, ihrer Chancen und Auswirkungen betrachtet und durch Referenten aus den unterschiedlichsten Bereichen diskutiert.

Die Veranstaltung auf [Facebook](#)

Opferperspektive e.V.: DAS PROBLEM HEIßT RASSISMUS! - Filmvorführung mit Podiumsdiskussion

****DER KUAFÖR AUS DER KEUPSTRASSE* / 14.10. 2016, 19 UHR im Thalia Arthouse Kino***

Die Antidiskriminierungsberatung der Opferperspektive e.V. lädt zur Filmvorführung von DER KUAFÖR AUS DER KEUPSTRASSE mit anschließender Podiumsdiskussion ein. Auf dieser wird ein Aktivist, der selbst von Rassismus betroffen ist, ein_e Vertreter_in von NSU-Watch Brandenburg sowie ein Mitarbeiter der Opferperspektive e.V. die gegenwärtige Situation rassistischer und rechter Gewalt in Brandenburg diskutieren. [Mehr](#)

Kostenfreie Führungen durch die Ausstellung „Weltreligionen–Weltfrieden–Weltethos“ vom 18.10.-30.11.2016

Schwerpunkt der Ausstellung ist die vom Schweizer Theologen Hans Küng entwickelte „Weltethos-Idee“: Die Frage nach gemeinsamen ethischen Werten und Maßstäben der Religionen und philosophischen Traditionen.

Anmeldungen und weiterführende Informationen: www.anders-als-du-glaubst.info

Nathan der Weise - Ein lebendiges Zeichen für eine tolerante Stadt

Theater / 26. bis 30. Oktober 2016 / 19 Uhr / Französische Kirche

In diesem Herbst wird das erfolgreiche Nathan-Projekt fortgesetzt. Wiederum werden in der Französischen Kirche neben den Schauspielern des Theaters Poetenpack Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund auf der Bühne stehen und die Geschichte um die Utopie des toleranten Miteinanders mitgestalten. Die berühmte Ringparabel dreht sich um die Frage, welche der drei großen Weltreligionen die Wahre sei. [Mehr Infos](#)

LJR Brandenburg: Trainer_in für außerschulische Jugendbildung in der Jugendverbandsarbeit

In der Ausbildung „Trainer_in für außerschulische Jugendbildung in der Jugendverbandsarbeit“ sollen bereits tätige und zukünftige Trainer_innen intensiv und vielfältig in Vermittlung, Methoden und Moderation bei Schulungen und Seminaren in Jugendverbänden aus- und weitergebildet werden. Die Teilnehmenden erhalten bei der Teilnahme an allen Modulen eine Zertifizierung vom Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB). Sie trägt zur Anerkennung der Kompetenzen auch auf dem Arbeitsmarkt bei.

Anmeldungen sind bis zum 27.02.2017 möglich. Weitere Informationen können [hier](#) eingesehen werden.

3.3 Stellenausschreibungen

Soziale Stadt Potsdam e.V.: Stellenausschreibung für die Betreuung von Geflüchteten im Wohnungsverbund Staudenhof

Der Verein betreut im Auftrag der Landeshauptstadt Potsdam Geflüchtete im Wohnungsverbund Staudenhof. Für die individuelle sozialpädagogische Beratung und Betreuung von Geflüchteten wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein*e Sozialpädagog*in/Sozialarbeiter*in gesucht. Bewerbungsfrist ist der 14.10.2016. Alle Infos [hier](#).

4. Wettbewerbe & Förderungen

LJR Brandenburg: Förderfonds #WirSindBrandenburg

Um alle Kinder und Jugendliche an Projekten, Seminaren, Ferienfreizeiten und den vielen anderen tollen Angeboten der Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit gleichberechtigt teilhaben zu lassen, hat der Landesjugendring Brandenburg e.V. diesen Förderfonds eingerichtet und unterstützt somit, Eure Freizeitangebote FÜR und MIT junge_n Geflüchtete_n. Weitere Informationen zur Ausschreibung [hier](#).

Förderung von Kulturmaßnahmen für geflüchtete junge Frauen

Das Paritätische Bildungswerk fördert als Verband unter dem Titel "Frauen iD" Bündnisse für Bildung, die kulturelle Projekte für geflüchtete junge Frauen zwischen 18 und 26 Jahren durchführen. Es handelt sich um eine 100%tige Förderung mit einer maximalen Summe von 50.000 Euro, die im Auftrag des Bundesbildungsministeriums im Programm "Kultur macht stark" vergeben wird.

Weitere Informationen zur Förderung können [hier](#) eingesehen werden.

Integrationspreis des Landes Brandenburg

Bis zum 16. Oktober läuft noch die Bewerbung für den Integrationspreis des Landes Brandenburg. Ausgezeichnet werden Bewerber*innen, die sich in besonderer Weise für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund im Land Brandenburg einsetzen. Der Preis ist mit einer Gesamtsumme von 5.000 € dotiert. Weitere Informationen [hier](#).

„Mehr Mut zum Ich“ – Sonderfonds des DKHW

Für den Sonderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks für die Förderung und Unterstützung von Mädchen, können noch **bis zum 31.10.16** Anträge gestellt werden. Bis zu 10.000,- Euro können beantragt werden. Alle Informationen [hier](#).

Förderung kultureller Projekte für 2017 bis 1. November möglich

Der Fachbereich Kultur und Museum der Landeshauptstadt Potsdam vergibt auch 2017 wieder Fördermittel zur Durchführung innovativer kultureller Projekte. Gefördert werden Projekte aus der Genres Musik, Darstellende Kunst/Tanz, Bildende Kunst, Literatur, Film und Medien, Soziokultur, kulturelle Bildung, kulturelles Gedächtnis sowie interkulturelle und genreübergreifende Projekte. Weitere Infos [hier](#).

Ausschreibung für soziokulturelle Projekte "Raue Zeiten"

Der Fonds Soziokultur sucht Menschen mit kreativen Ideen und Niveau. Geboten wird eine Förderung für Projekte aller Art, die originell und innovativ die Themen der Zeit aufgreifen und zum Nachdenken und Nachmachen anregen. Vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel des Fonds stehen im ersten Halbjahr 2017 zirka 550.000 Euro für Projektförderungen zur Verfügung.

Kulturelle Initiativen, Zentren und Vereine sind aufgerufen, sich zu beteiligen und Anträge für das erste Halbjahr 2017 zu stellen. **Einsendeschluss ist der 02.11.2016.** Die Projekte dürfen nicht vor Ende Januar 2017 beginnen.

Weitere Informationen können [hier](#) eingesehen werden.

Starthilfe der Stiftung Mitarbeit

Die Stiftung Mitarbeit fördert neue Initiativen, Gruppen und Projekte kleinerer lokaler Organisationen in den Bereichen Soziales, Politik, (Erwachsenen-)Bildung, Kultur, Umweltschutz, Gesundheit und Kommunales. Wesentlich ist dabei, dass die förderfähigen Aktionen beispielhaft aufzeigen, wie Zusammenschlüsse von freiwillig engagierten Menschen das Leben in unserer Gesellschaft mitbestimmen und mitgestalten können. **Nächste Antragsfrist ist der 04.11.2016.** [Mehr Infos](#)

Jugendkulturfonds Potsdam

Für Mittel aus dem Jugendkulturfonds können sich Jugendliche bewerben, die etwas Neues gestalten wollen – sei es eine Veranstaltung, eine Ausstellung oder ein Konzert. Ebenso richtet sich der Aufruf an junge Menschen, die mit ihrem Hobby etwas Neues in ihrem Kiez oder ihrer Stadt schaffen wollen.

Mitmachen können alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 14 und 27 Jahren. Sie sollten eigenverantwortlich Projekte für ein junges Publikum in der Landeshauptstadt Potsdam entwickeln und umsetzen. Die Anträge können **bis zum 15. November 2016** eingereicht werden. Weitere Informationen [hier](#).

Förderprojekt "Jugend gegen Extremismus"

Jugendliche, die sich gegen die Entwicklung extremistischer Strömungen in unserer Gesellschaft engagieren und ein sichtbares Zeichen gegen Extremismus setzen wollen - offline wie online - können bei der Robert-Bosch-Stiftung eine Förderung von 1.000 - 15.000€ beantragen. Genauere Voraussetzungen, die Bewerbungskriterien sowie die Unterlagen für Anfrage und Antrag findet ihr auf der [Projektseite der Robert-Bosch-Stiftung](#).

Einsendeschluss ist der 15.01.2017

Jugendinnovationspreis "Blickwechsel"

Vom 1. September 2016 **bis zum 30. Januar 2017** können sich erstmals Einrichtungen, die mit Kindern und Jugendlichen in Potsdam arbeiten für den Jugendinnovationspreis „Blickwechsel“ bewerben. Ausgeschrieben werden 500,- Preisgeld, der Pokal „goldener Pfau“, diverse Sachpreise und Zertifikate für Teilnehmende Projekte. Mit der diesjährigen Schwerpunktsetzung „Geschlechtergerechtigkeit“ werden Projekte zur Teilnahme motiviert, die gezielt die geschlechtergerechte Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in Projekten fördern.

Mehr Infos [hier](#).